

# **Software zur Schüler- / Notenverwaltung & Rechtshintergrund bzgl. Datensicherheit?**

**Beitrag von „Kaliostro“ vom 12. Juli 2019 06:33**

Hallo Leute,

mich würde grundsätzlich interessieren, welche Programme Ihr zur Verwaltung von Schülerlisten, Notenorganisation, etc. nutzt. Als glücklicher Apple-Nutzer liebäugle ich mit einem Programm namens iTeacher (2), kenne mich allerdings in der großen weiten Welt dieser Programme nicht wirklich aus. Für das Referendariat habe ich Notenbox verwendet, was zwar auch über eine macOS App verfügt, man merkt aber deutlich, dass dieses Programm primär auf Windows-Systeme ausgerichtet ist. So würde mich interessieren a) was ihr nutzt und b) welchen rechtlichen Hintergrund es bezüglich Datenschutz zu berücksichtigen gilt.

Liebe Grüße!

---

**Beitrag von „EducatedGuess“ vom 12. Juli 2019 07:44**

Ich verwende Teacherstudio. Läuft sowohl am Rechner als auch auf dem Handy als App (muss man leider zwei Mal die Lizenz erwerben, insgesamt aber immer noch günstig). Synchronisation der Systeme läuft verschlüsselt und nur wenn ich es explizit möchte. Da lässt sich vieles einstellen. Ich bin insgesamt sehr zufrieden, Support ist super schnell. Updates sind meist sinnvolle Neuerungen. Mir gefällt's und erleichtert die Arbeit.

Ergänzung: Was mir unheimlich hilft ist, dass die App zahlreiche Notensysteme abbilden kann und das je Kurs eingestellt werden kann. Ich muss parallel mit dem Hamburger E und G System und den Noten 1-6 arbeiten, je nach Klassenstufe. Klappt hier problemlos.

Außerdem können Abhaklisten der Klassen erstellt werden, wenn man was einsammeln muss.

---

**Beitrag von „MarlenH“ vom 12. Juli 2019 07:46**

Da bin ich auch mal sehr gespannt, auch als Mac User.

Bisher habe ich genau dieses Thema digital ausgespart, weil ich mir bei keinem Programm zu 100% sicher bin. Bin auf mögliche Antworten gespannt.

Eine excel bzw numberstabelle kann ich mir selbst erstellen und die dann für andere Nutzer erst einmal abschließen, aber sicher ist das ja nicht.

Letzten Endes nutzen wir schon alle das Zeugnisprogramm alle auf unseren Heimcomputern, was ich schon sehr bedenklich finde.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 12. Juli 2019 14:11**

Ich habe bislang eine Excelltabelle die ich mittels VeraCrypt (wird bei uns in BW empfohlen) sichere. Nachdem viele Kollegen mit der Notenbox arbeiten werde ich wohl auch darauf umsteigen. Muss mal schauen, ob ich die Dateien die das Programm nutzt vor Zugriff zusätzlich schützen kann mit VeraCrypt, das wäre das Einfachste, um den Vorschriften zur Datensicherung gerecht zu werden ohne auf den Komfort den das Programm bietet verzichten zu müssen.

---

### **Beitrag von „Diokeles“ vom 12. Juli 2019 18:30**

#### Zitat von EducatedGuess

Ich verwende Teacherstudio. Läuft sowohl am Rechner als auch auf dem Handy als App (muss man leider zwei Mal die Lizenz erwerben, insgesamt aber immer noch günstig). Synchronisation der Systeme läuft verschlüsselt und nur wenn ich es explizit möchte. Da lässt sich vieles einstellen. Ich bin insgesamt sehr zufrieden, Support ist super schnell. Updates sind meist sinnvolle Neuerungen. Mir gefällt's und erleichtert die Arbeit.

Ergänzung: Was mir unheimlich hilft ist, dass die App zahlreiche Notensysteme abbilden kann und das je Kurs eingestellt werden kann. Ich muss parallel mit dem Hamburger E und G System und den Noten 1-6 arbeiten, je nach Klassenstufe. Klappt

hier problemlos.

Außerdem können Abhaklisten der Klassen erstellt werden, wenn man was einsammeln muss.

Teacherstudio verwende ich auch. Es ist wirklich eine gute App und man kann sogar Fehlzeiten, fehlende Hausaufgaben, Sitzpläne usw. eintragen. Man hat alle Noten direkt zur Verfügung und das Programm rechnet einem sogar die Endnote aus. Die Wertigkeit von mündlichen und schriftlichen Noten lassen sich individuell einstellen. Es erleichtert mir wirklich die Arbeit und ich bin sehr zufrieden mit der App. Ich nutze es auf einem Tablett.

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 12. Juli 2019 21:31**

#### Zitat von Diokeles

Teacherstudio verwende ich auch. Es ist wirklich eine gute App und man kann sogar Fehlzeiten, fehlende Hausaufgaben, Sitzpläne usw. eintragen. Man hat alle Noten direkt zur Verfügung und das Programm rechnet einem sogar die Endnote aus. Die Wertigkeit von mündlichen und schriftlichen Noten lassen sich individuell einstellen. Es erleichtert mir wirklich die Arbeit und ich bin sehr zufrieden mit der App. Ich nutze es auf einem Tablett.

Ist das Satire?

---

### **Beitrag von „Diokeles“ vom 13. Juli 2019 08:37**



### **Beitrag von „Maylin85“ vom 15. Juli 2019 00:49**

Ich habe bisher Teacher Tool genutzt und mich fürs kommende Schuljahr (nach Gerätewechsel, musste also sowieso neu kaufen) mal für iDoceo entschieden. Ich bin mit Teacher Tool grundsätzlich zufrieden gewesen, fand den Preisunterschied in Kombination mit den positiven Bewertungen im AppStore aber verlockend.

Auf den ersten Blick finde ich die App super - insbesondere, weil man damit nicht nur Noten verwalten kann, sondern weil es im Prinzip ein vollwertiger digitaler Unterrichtsplaner ist und man für jeden angelegten Kurs neben dem Notenbuch u.a. auch direkt ein Klassenbuch hat und da theoretisch seine komplette Unterrichtsplanung drin machen könnte, inkl. Ablage von Dateianhängen. Weiterhin gibt es für jeden Kurs ein Infoboard (das sich exportieren und per Mail versenden lässt), eine Seite für Notizen, die Sitzpläne lassen sich unkompliziert und flexibel per drag&drop „erschieben“, Anwesenheits- und Hausaufgabenlisten unkompliziert abhaken, und die einzelnen Kurse können optional mit Google Classroom verknüpft werden. Es ist auch möglich, aus der App heraus auf OneDrive, Dropbox oder Google Drive zuzugreifen und Dateien in die App zu laden. Kalender ist auch drin. Eine tolle Spielerei ist sicher auch der Zufallsgenerator, um Schüler per Zufallsprinzip für irgendwas auszuwählen 😊

Ich brauche eigentlich nur ein Programm zur Notenverwaltung und denke nicht, dass ich das alles nutzen werde, aber die theoretischen Möglichkeiten sind zumindest interessant. Ich bin gespannt, wie es sich in der Praxis bewähren wird. Nutzt die App zufällig jemand und hat Erfahrungswerte damit?

Bezüglich Datenschutz: die Schülerdaten liegen lokal auf dem Gerät, nicht in Cloudsystemen.

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 17. Juli 2019 00:25**

Verschlüsselte Excelliste (TrueCrypt).

Bei einigen Ausflügen mit "spezialisierten" Programmen für diese Aufgabe konnte ich keinen wirklichen Mehrwert erkennen - wobei ich sagen muss, dass ich die Excelliste wirklich ausschließlich für die Notenverwaltung verwende.

Für die Unterrichtsplanung und Aufgabenverwaltung habe ich dann was anderes (MLO).

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 17. Juli 2019 12:00**

#### Zitat von Ummon

Verschlüsselte Excelliste (TrueCrypt).

Die benutze ich aktuell auch und habe gestern endlich (!!!!) den Fehler gefunden, der mir immer wieder völlig unverständlich in einzelnen Zeilen den Code rausgehauen und die Berechnung verhaselt hat. Werde die Notenbox jetzt ergänzend testen, ob mir die weiteren Funktionen einen entsprechenden Mehrwert bringen, bin aber damit wieder zurück bei meiner Exceltabelle, die so simpel wie gut ist (und fürs reine Noten erfassen und berechnen völlig reicht).

---

### **Beitrag von „Kendama“ vom 17. Juli 2019 13:15**

#### Zitat von Kaliostro

b) welchen rechtlichen Hintergrund es bezüglich Datenschutz zu berücksichtigen gilt.

Die Datenschutzfrage und wie das gerechtfertigt ist, stellt sich mir als Anfänger schon länger. Private Emailadresse, private Telefonnummer, auf dem privaten Handy dann Whatsapgruppen oder gespeicherte Kontakte, privater Rechner zu Hause, Persönlichedaten zu Hause auf dem privat Rechner.

Würde z.b. ein Stromkonzern so etwas zu lassen, hätte diese schon längst eine Abmahnung. Mal abgesehen davon, das die Beschaffung von Arbeitsgerät wie bei einem Selbständigen ist, ist doch bei dieser Konstellation ein Datenschutz doch gar nicht mehr möglich.

Und das letzte Glied in der Kette, der Lehrer, macht sich jetzt als einziger Gedanken zum Schutz der Daten?

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. Juli 2019 13:23**

#### Zitat von Kaliostro

[...] welchen rechtlichen Hintergrund es bezüglich Datenschutz zu berücksichtigen gilt.

In den meisten (allen?!) Bundesländern ist der private PC für solche Daten erstmal nicht zugelassen; es sei denn es wird angezeigt (z.B. in Ländern wie Hessen) oder genehmigt (z.B. in Ländern wie NRW). Dann darf man aber nicht alles machen was man will, da man auf so einige Dinge achten muss (Löschfristen, ...).

Für NRW:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Dat...FAQ4/index.html>

Lesenswert für Hessen: (weil gerade aktuell; alldings leicht anderes Thema)

<https://datenschutz.hessen.de/pressemitteilu...datenschutz-und>

PS:

Dieses Thema kommt hier relativ oft. Wie wäre es mit einem Sticky Post zu den entsprechenden offiziellen Seiten für alle Länder (den für NRW habe ich ja hier schon angegeben).

---

## Beitrag von „CDL“ vom 17. Juli 2019 16:11

Für BW würde man hier fündig werden: <https://it.kultus-bw.de/Lde/Startseit...n+und+in+der+KVhttps://it.kultus-bw.de/Lde/Startseit...n+und+in+der+KV>

In BW muss man z.B. en privaten Rechner (Tablet...) und genutzte Software offiziell anmelden über die Schulleitung, darf soziale Netzwerke wie Whatsapp nicht nutzen zur dienstlichen Kommunikation, darf passwortgeschützt auf dem Rechner und gar nicht in Clouds ablegen (dafür muss angegeben werden, mithilfe welches Programms man Noten verarbeitet ggf. und wie sie gesichert werden, das Land empfiehlt den Einsatz von VeraCrypt) usw. In Bayern scheint (Stand Februar, aktuellere Infos habe ich nicht gefunden) die Kommunikation via Whatsapp dagegen zulässig zu sein.

[@Kaliostro](#) : Frag das doch mal direkt bei deiner Gewerkschaft nach (oder nach Beginn deiner Ausbildung in deinem Seminar) und stell dir Antwort hier ein für Bayern. Vielleicht können wir so mal den aktuellen Stand für alle BL sammeln und wie von Thorsetn vorgeschlagen auslagern und anpinnen.

---

## Beitrag von „Morse“ vom 17. Juli 2019 23:54

<https://www.lehrerforen.de/thread/50371-software-zur-sch%C3%BCler-notenverwaltung-rechtshintergrund-bzgl-datensicherheit/>

#### [Zitat von CDL](#)

In BW muss man z.B. en privaten Rechner (Tablet...) und **genutzte Software** offiziell anmelden über die Schulleitung

In das Feld schreibe ich immer "alle".

---

### **Beitrag von „Kaliostro“ vom 23. Juli 2019 08:11**

#### [Zitat von CDL](#)

[@Kaliostro](#) : Frag das doch mal direkt bei deiner Gewerkschaft nach (oder nach Beginn deiner Ausbildung in deinem Seminar) und stell dir Antwort hier ein für Bayern. Vielleicht können wir so mal den aktuellen Stand für alle BL sammeln und wie von Thorsetn vorgeschlagen auslagern und anpinnen.

Bin derzeit im Schuldienst in Baden Württemberg, daher kann ich für Bayern leider keine schlüssigen Antworten geben. Ich werde mich aber mal an meiner neuen Stammschule schlau machen und ggf. die Schulleitung um Rat fragen. Der neue Chef ist recht jung und kann eventuell etwas empfehlen. Ansonsten liebäugle ich mit TeacherTool Complete, allerdings schreckt mich momentan noch der Preis und das damit verbundene Abo ab (ich möchte gerne eine Plattform-übergreifende Lösung, die ich auch auf meinem privaten Rechner zu Hause nutzen kann - daher die Complete Wahl). An meiner bisherigen Schule hatte ich den Eindruck, schert man sich nicht so wirklich um den Datenschutz (Wo kein Kläger...) und der Großteil der Kollegen - so mein Empfinden - hat ohnehin kein Interesse an digitalen Lösungen. Selbst das "jüngere Viertel" im Kollegium lässt sich nur schwer begeistern. Never change a running system... nur muss ich mein running system halt noch entdecken 😊

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 23. Juli 2019 10:00**

#### [Zitat von Kaliostro](#)

So würde mich interessieren a) was ihr nutzt und b) welchen rechtlichen Hintergrund es bezüglich Datenschutz zu berücksichtigen gilt.

a) ASV-BW

b) siehe a)

---

### Beitrag von „Volker\_D“ vom 23. Juli 2019 17:19

#### Zitat von Kaliostro

Wo kein Kläger...

Dein Kollege wird dich wohl wahrscheinlich nicht verklagen (vermute ich zumindest mal ohne euch zu kennen). Aber warte mal ab, bis du auf dem Elternsprechtag auf dein Handy/Tablett/Laptop guckst und einem "bösen" Elternteil die schlechten Noten erklärt hast oder auch direkt einem Schüler. Die informieren sich heute auch gerne im Internet. Einige Lehrer besprechen das Thema sogar im SoWi oder Infounterricht.

---

### Beitrag von „Kaliostro“ vom 23. Juli 2019 17:25

#### Zitat von Volker D

Dein Kollege wird dich wohl wahrscheinlich nicht verklagen (vermute ich zumindest mal ohne euch zu kennen). Aber warte mal ab, bis du auf dem Elternsprechtag auf dein Handy/Tablett/Laptop guckst und einem "bösen" Elternteil die schlechten Noten erklärt hast oder auch direkt einem Schüler. Die informieren sich heute auch gerne im Internet. Einige Lehrer besprechen das Thema sogar im SoWi oder Infounterricht.

Diese Redensart sollte lediglich einen Versuch der Erklärung meines Eindruckes des aktuellen Kollegiums zum Ausdruck bringen und keinesfalls meine persönliche Einstellung zu dieser Angelegenheit repräsentieren. Ich dachte durch meine Nachfrage in diesem Forum wäre das auch deutlich geworden 😊



---

## Beitrag von „Morse“ vom 23. Juli 2019 22:09

### Zitat von Kaliostro

der Großteil der Kollegen - so mein Empfinden - hat ohnehin kein Interesse an digitalen Lösungen. Selbst das "jüngere Viertel" im Kollegium lässt sich nur schwer begeistern.

Dann wird's doch eh nicht dazu kommen, dass ihr so ein Programm einsetzt, oder?

---

## Beitrag von „Kaliostro“ vom 25. Juli 2019 07:02

Es ist ja auch keineswegs mein Besterben, den Kollegen eine Alternative "überzustülpen". Ich möchte eine Software-Lösung für MICH, die Plattform-übergreifend (iOS + MacOS) eingesetzt werden kann und die im besten Fall eine Vielzahl an Funktionen beinhaltet (Notenverwaltung, Führen von Anwesenheitslisten, Kursverwaltung, Dokumentenmanagement, ... eben das, womit viele Apps werben). Und in diesem Zuge interessiert mich, womit ihr Erfahrungen gesammelt habt. Im Idealfall natürlich datenschutzrechtlich abgesichert. Ging nur um eine Art Meinungsaustausch.